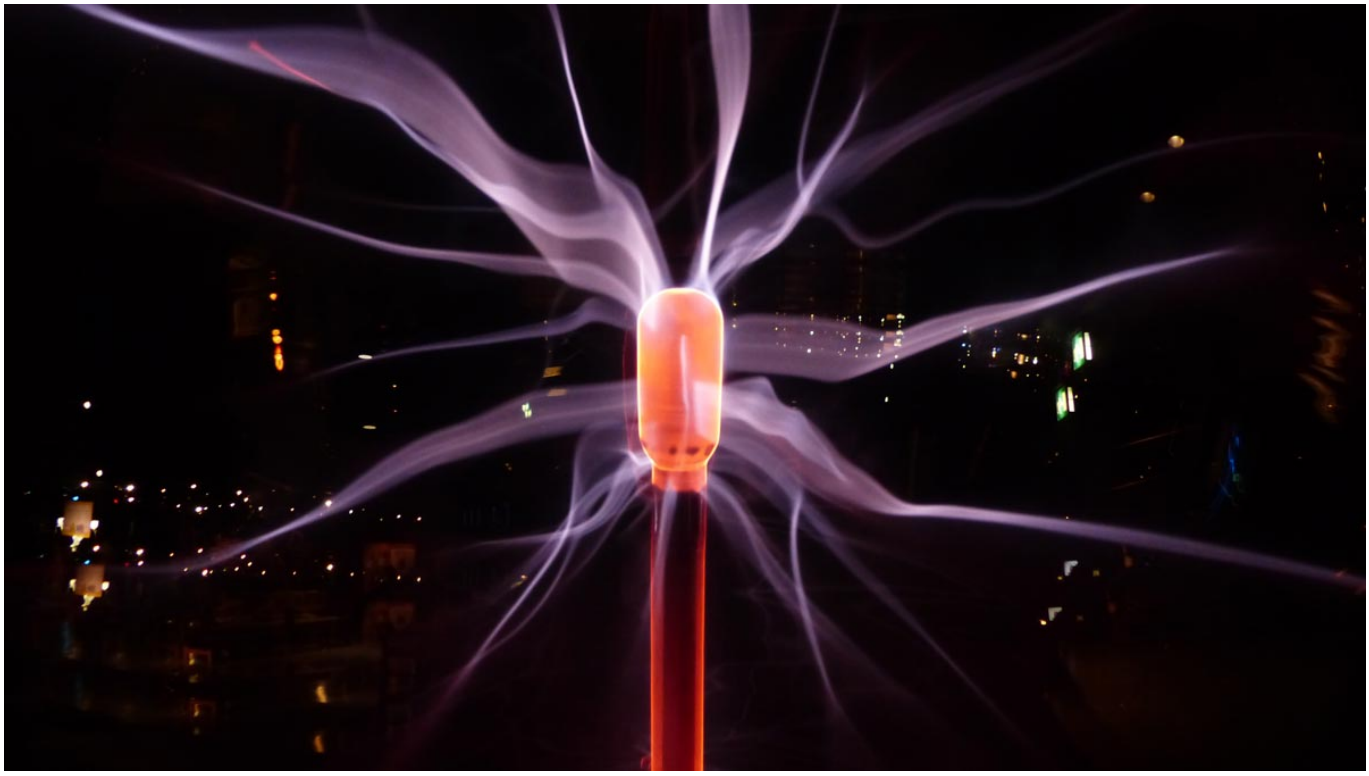
Elektrizität - hier riecht´s nach Strom!

08.02.2014 18:13 von Sven Schimmel (Kommentare: 0)



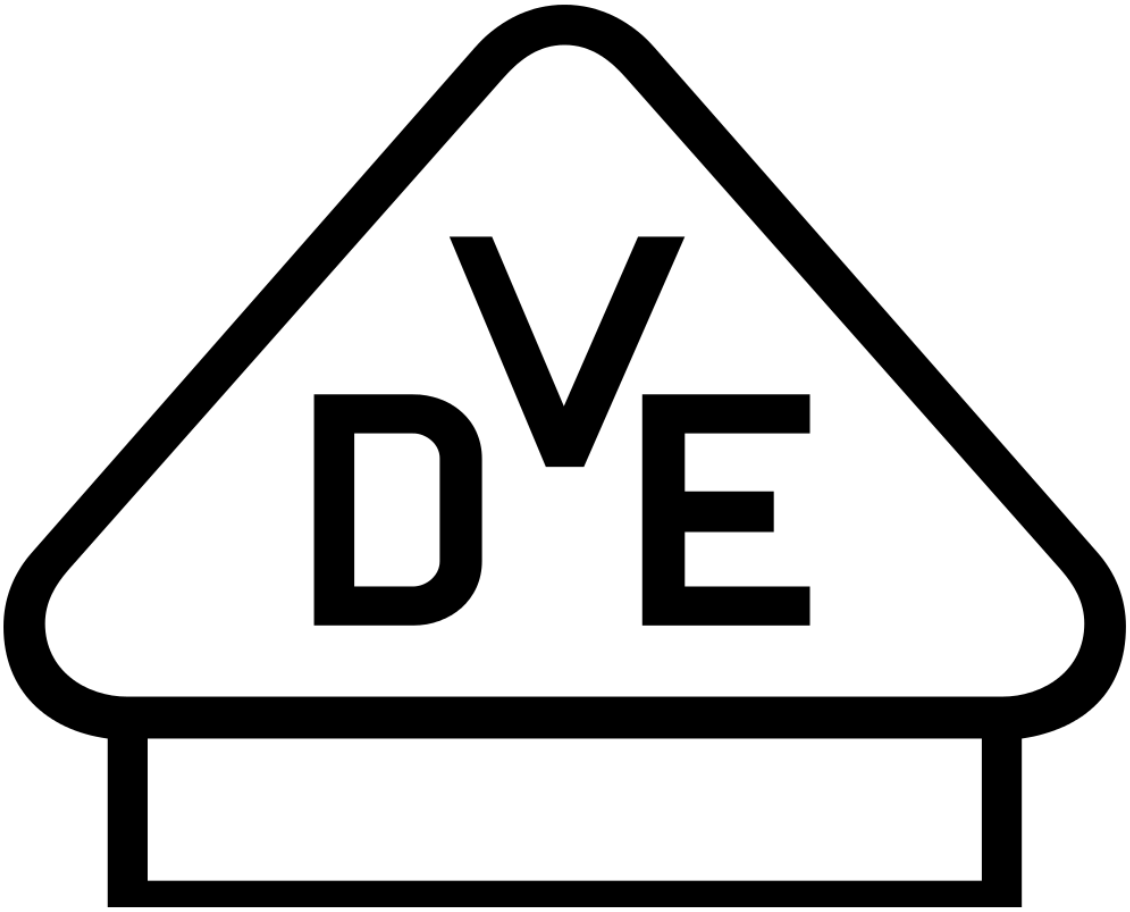
_ Bildrechte: pixabay.com

Ohne Elektrizität wäre unser heutiges Leben undenkbar. Die großen Stromausfälle jüngerer Zeit, wie in den USA oder Teilen Europas, haben das gezeigt. Kühlschrank, Fernsehgerät, Waschmaschine, Bügeleisen, Computer, Heizung und noch vieles mehr ist auf den „Saft“ aus der Leitung angewiesen. Doch Strom hat auch eine andere Seite. Strom kann auch gefährlich sein. Und das in verschiedenen Ausprägungen. Deshalb sollten wir den Umgang mit den kleinen strombetriebenen Helfern nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Strom gehört auch zu den häufigsten Brandursachen in Haushalten. Häufig treten solche Unglücke durch Unachtsamkeit, ja Fahrlässigkeit auf.

Prüfzeichen geben Anhaltspunkte

_ GS-Prüfzeichen. Bildquelle: WIKIMEDIA



_ VDE-Prüfzeichen. Bildrechte: VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Achten Sie deshalb beim Kauf von Elektrogeräten auf entsprechende Prüfzeichen. „GS“ (Geprüfte Sicherheit) oder „VDE“ (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.) sind die gebräuchlichsten Zeichen.

Am besten ist immer, vor Inbetriebnahme eines neuen Gerätes die Betriebs- oder Bedienungsanleitung genau zu studieren. Nur wer Geräte und Apparate richtig bedienen und ggf. anschließen kann, kann sie auch sicher betreiben. Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch Kabel und Stecker. Weisen diese Schadstellen (poröse oder abgeriebene Isolierung, „blanke“ oder lockere Kabel) auf, dann gehören sie in eine Fachwerkstatt, die die Mängel beheben kann. Niemals selbst Hand anlegen!

Lassen Sie eingeschaltete Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Fritteusen, Mikrowellen, Herd oder Heizstrahler nie unbeaufsichtigt. Das gilt auch, wenn eine sogenannte „Abschaltautomatik“ in das Gerät integriert ist.

Nach der Benutzung immer den Stecker ziehen. Dabei nicht am Kabel ziehen oder zerren, sondern am Stecker anfassen, um keine Beschädigungen herbei zu führen.

Mehrfachsteckdosen als Problem

Video: Südwestrundfunk (SWR) via YouTube

Sicherer Umgang: So geht´s...

Nach Kabelbrand ausgebrannter Sicherungskasten - Bildrechte: Dirk Grütter / pixelio.de

Verwenden Sie immer einwandfreie Steckdosen. Finger weg von den Dosen, die nur notdürftig wieder an der Wand befestigt wurden oder deren Abdeckung gänzlich fehlt. Ist etwas locker, vom Fachmann erneuern lassen.

Schließen Sie nicht zu viele Geräte gleichzeitig an eine Steckdose an. Besonders bei älteren Stromleitungen schmilzt die Isolierung der Leitung leicht. So kann ein gemeiner Kabelbrand entstehen, der auch ohne Flammen tödlich enden kann. Die Isolationsmaterialien bilden beim Verbrennen oder Schmoren äußerst giftige Gase!

Stellen Sie Geräte, die heiß werden, stets auf einer nicht brennbaren Unterlage auf und verwenden Sie diese nur unter Aufsicht. Bringen Sie brennbare Materialien außer Reichweite, wenn Sie Heizlüfter, Rotlicht oder Heizstrahler benutzen. Durch Hitzestau können sie, auch „nur“ durch heiße Luft, leicht in Brand geraten. Das gilt natürlich auch für Glühlampen. Auch sie entwickeln enorme Hitze. Und lassen Sie auch alle anderen Geräte, vor allem solche, die Wärem erzeugen, also auch Kaffeemaschinen,

Wasserkocher, Heizdecken, Haartrockner und Bügeleisen, nie unbeaufsichtigt.

Grundsätzlich gilt auch: Hände weg von der Arbeit an Sicherungen. Es hat einen Grund, wenn sie ständig durchbrennen oder herausspringen. Wer in solch einem Fall die Sicherung überbrückt oder anderweitig manipuliert, handelt grob fahrlässig und bringt sich und andere in große Gefahr.

Und denken Sie dran: Ab einer Spannung von 42 Volt kann es lebensgefährlich werden. Durch einen Stromschlag kann es zum sogenannten Kammerflimmern beim Herzen kommen, Verbrennungen gibt´s obendrein. In solchen (hoffentlich nie auftretenden) Fällen den Verunfallten nicht berühren (!!!), Stecker ziehen oder Sicherung herausdrehen. Unbedingt sofort den Notruf 112 wählen und medizinische Hilfe herbeiholen. Ggf. auch Wiederbelebungsmaßnahmen durchführen.

Auch, wenn Sie Flammen oder Qualm am oder im Gerät entdecken: Stecker raus!

Aber, wenn Sie die genannten Ratschläge beherzigen, sollte so etwas wohl gar nicht erst passieren...

Installationspfusch sorgt für Ärger und ist gefährlich

Video: eMarkeAustria via YouTube

Links zum Thema

Homepage des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Informationen zum "GS"-Zeichen